

# CREDO Update

## Dokumentation 5. Treffen zum Thema: Eucharistie – Sakrament der Gegenwart Christi – Sakramentalität allgemein

1. Rückblick Wir sprachen über Jesus, der Gott in dieser Welt sichtbar gemacht hat. Durch seine Auferstehung und Himmelfahrt hat er diese Welt nicht verlassen, sondern ist auch weiterhin sichtbar geblieben in der Eucharistie
2. In Gruppen tauschten sich die Teilnehmer aus über die Fragen: Was habe ich (im Kommunionunterricht) gelernt über die Eucharistie? Was glaube ich heute von diesem Geheimnis? Im Plenum wurde dazu folgende Sammlung sichtbar gemacht:  
(Grüne Karten stehen für damals gelerntes - als wir noch grün hinter den Ohren waren - gelbe Karten für heutige Einsichten und Meinungen - was uns heute aufgeleuchtet ist -)

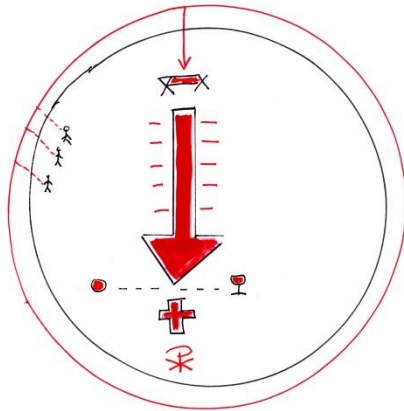


Ergebnisse:: GRÜN: z.B. tolles Gefühl, tatsächliche andlung Brot zu Jesus – muss man glauben, kann man nicht verstehen, nur wenn vorher gebeichtet,  
GELB z.B. Mysterium, Vereinigung, Gott in mir., Gemeinschaft, Symbol? Keine äußere Wandlung der Gestalten, Erkennungszeichen der Christen...

### 3. Impuls

3.1. Am Beispiel der Geschichte von Claudia im Anhang wird das gleiche deutlich wie beim vorgestellten Kuscheltier (Hund) , in dem Liebe der verstorbenen Eltern enthalten ist. Sie ist real, aber nicht äußerlich sichtbar oder naturwissenschaftlich nachweisbar. Wie sich der Hund in seiner inneren Wirklichkeit gewandelt hat, so wird auch das Brot und der Wein bei der Messe gewandelt. Äußerlich bleibt es gleich, im Inneren ist die Liebe Gottes gegenwärtig.

### 3. 2. Ergänzung in Christus-Skizze:



Wirklichkeit Gottes/  
Hingebende Liebe ist in Gestalten/Zeichen  
von Brot und Wein gegenwärtig  
= Gedächtnis ANAMNESIS  
(Tut dies zu meinem Gedächtnis)  
Bessere Übersetzung: Vergegenwärtigung  
Aus anderer Zeit wird Wirklichkeit in die unsere „gebeamt“  
Hier: Gedächtnis von Tod und Auferstehung Jesu  
Der hingeebene Leib (inkl. Blut)  
Der gegenwärtige Auferstandene

Wandlung geschieht nicht materiell. Theologie: Gewandelt wird die Substanz, nicht die Materie.  
Heute jedoch anderer Substanzbegriff, hier besser: Das Innere

3.3. Warum Brot und Wein? Zeichen, die überall zu haben sind und selbst eine (leidvolle) Wandlung mitgemacht haben.

Brot ist aus Körnern gewonnen, die gemahlen wurden, dann durch Erhitzung (und Hinzufügen von Wasser u.a. gebacken

wein ist aus Trauben gewonnen, die gepresst wurden, dann gegoren sind und schließlich zum Weingeworden

3.4. Das II: Vatikanum sagt: Die Eucharistiefeier ist Höhepunkt, Quelle und Mitte des christlichen Lebens.

Christus kommt in uns, damit wir aus IHM und seiner Liebe leben können

Ob das Auswirkungen hat, ist eine Frage des Bewusstseins bzw. aktiven Glaubens.

### 3.5. Sakramentalität allgemein:

„An der Eucharistie wird am besten deutlich, was ein Sakrament ist  
sichtbares Zeichen der unsichtbaren Liebe Gottes

### 4. Sakramentalität allgemein:

Christus ist das Ursakrament (macht Gott in seinem Leben als Mensch sichtbar)

Kirche ist das Grundsakrament (macht als Gemeinschaft der Liebe Christus sichtbar)

Taufe macht sichtbar: Wir sind neu geboren als Kinder Gottes (Zeichen: Wasser)

Buße macht sichtbar Gott vergibt Zeichen Hand

Eucharistie macht Christus als den Hingebenden sichtbar in Brot und Wein

Firmung macht durch Salbung, Handauflegung und Chrisam Geistsendung sichtbar

Weihe macht durch Handauflegung in Besitznahme Gottes sichtbar

(Geweiheter macht IHN sichtbar im Leben)

Ehe macht bleibende Liebe Gottes (Treue) sichtbar (Zeichen: der Ehepartner)

Krankensalbung macht Heilung durch Nähe Gottes sichtbar (Zeichen: Krankenöl)

7-Zahl seit Konzil von Trient 1550 (vorher 304 Zeichen)